



Große Beute bei Einbruch in Firmen

PLETTENBERG ■ Im Verlauf des Wochenendes trieben Einbrecher ihr Unwesen im Industriegebiet Köbbinghausen. In einem Gebäudekomplex mit fünf Firmen an der Industriestraße wurde erst ein Außenfenster aufgehebelt; so gelangten die Täter ins Innere der Firmen. Es wurden Bargeld, Werkzeuge, PCs, Monitore und diverse Kleinteile entwendet. In der benachbarten Spedition suchten die Täter zunächst die Lagerhalle und dann den Bürotrakt auf; dort bereicherten sie sich an dem Inhalt eines Tresors. Bei den beiden Einbrüchen entstand Sachschaden im hohen vierstelligen Eurobereich. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter Ruf (0 23 91) 91 99 0.

Unfall in der Waskebieke

PLETTENBERG ■ Am Samstag um 3.30 Uhr fuhr ein 20-jähriger Attendorner rückwärts aus der Sackgasse „Waskebieke“ in Richtung Bahnhofstraße. Dabei sei er, nach Aussage der Polizei, sehr unvorsichtig gewesen und fuhr gegen einen am Seitenrand geparkten Ford. Durch die Wucht des Aufprall wurde dieser auf den dahinter stehenden Nissan geschoben. An den beteiligten Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von 4 500 Euro.

Den Unfall gar nicht bemerkt?

PLETTENBERG ■ Am Samstag ereignete sich zwischen 11.30 Uhr und 12.30 Uhr ein Unfall im Bereich Bredde. Beschädigt wurde dabei der Suzuki einer 48-jährige Plettenbergerin. Als Unfallorte kommen der Parkplatz des Lidl-Marktes an der Breddestraße und eine Parkbox vor dem Supermarkt an der Brauckstraße in Frage. Das Auto wurde von einem blauen Pkw (es befindet sich blauer Farbabrieb am Auto) gestriffen. So entstand eine leichte Delle am Radlauf. Es entstand ein Schaden von 50 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei, Ruf 91 99 - 0, zu melden.

Frauenchor Eiringhausen

PLETTENBERG ■ Der Frauenchor Eiringhausen trifft sich nach der Sommerpause wieder am morgigen Mittwoch, 1. September, um 18.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus an der Bahnhofstraße. Zu dieser ersten Chorstunde nach den Ferien sind auch neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Startertaschen packen

PLETTENBERG ■ Am morgigen Mittwoch werden ab 14.00 Uhr im Jugendzentrum „Alte Feuerwache“ die Startertaschen für das P-Weg-Marathonwochenende gepackt. Neben den Helfer des TV Jahn sind auch andere Freiwillige herzlich willkommen.

Donnerstag ist Bibelkreis

PLETTENBERG ■ Die Ev. Kirchengemeinde Plettenberg lädt ein zum Bibelkreis, der sich am Donnerstag, 2. September, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Christuskirche trifft.



Im Bereich der Sieseler Eisenbahnbrücke fanden Bergungstaucher im Auftrag des Kampfmittelräumdienstes zwei Handgranaten und Infanteriemunition aus dem 2. Weltkrieg. ■ Foto: G. Dickopf

Kampfmitteltaucher finden Granaten und viel Munition

Im Bereich rund um die Eisenbahnbrücke Siesel stellen Spezialtaucher kiloweise Infanteriemunition und eine Nebelgranate aus 2. Weltkrieg sicher

Ein Mitarbeiter von Straßen NRW gab den entscheidenden Hinweis an das städtische Ordnungsamt. „Er hat etwas seltsam Schimmerndes im Lennwasser gesehen“, betonte Stefanie Schade vom Ordnungsamt gestern. Daraufhin habe die Stadt den Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Arnsberg informiert, der nach einem Ortstermin an der Eisenbahnbrücke Siesel feststellte, dass sich dort tatsächlich etwas Mysteriöses befand – und zwar Munition und Handgranaten aus dem 2. Weltkrieg.

PLETTENBERG ■ Da die Lenne bedingt durch die starken Regenfälle deutlich mehr Wasser führt als sonst, wurde ein Tauch- und Bergungsunternehmen aus Mühlheim engagiert, das vor Wochenfrist mit der Suche begann. „Die Suche ist mittlerweile abgeschlossen und verlief durchaus erfolgreich“, bestätigte Julia Beuerlein, stellvertretende Pressesprecherin der Bezirksregierung, gestern auf Anfrage. So seien die beiden Bergungstaucher auf dem Grund der Lenne auf eine Handgranate sowie

eine Nebelgranate gestoßen. Zudem sicherte man insgesamt acht Kilogramm Infanteriemunition. „So wie 98 Prozent der Funde beim Kampfmittelräumdienst dürfte auch dieser Fund aus dem 2. Weltkrieg stammen“, erklärte Beuerlein gegenüber unserer Zeitung. Die Funde seien sichergestellt worden und würden fachmännisch entschärft. Der Fund deckt sich mit Augenzeugenberichten, die von mehrfachen Flugzeugangriffen auf die Sieseler Ei-

senbahnbrücke zeugen. Dabei wurde Anfang des Jahres 1945 ein deutscher Güterzug, der nur zum Teil geschützt im Sieseler Tunnel stand, von amerikanischen Jagdbombern angegriffen. Die jetzt in der Lenne gefundenen Granaten und die Munition dürften allerdings aus Beständen der deutschen Wehrmacht stammen, die 1945 vor den aus Richtung Finnentrop einmarchierenden Amerikanern in Richtung Altena flüchtete und dabei alles hinter sich ließ. ■ ged

Mit dem Modelltruck mitten durch die Kiesgrube...

...während Mutti am Stand des Kunsthandwerkermarkt beschäftigt ist. Gelungene Mischung in der Schützenhalle

Die Modelltruckpräsentation und der Kunsthandwerkermarkt im Rahmen der Plettenberger Woche war den Besuchern des letzten Jahres in guter Erinnerung geblieben. So pilgerten zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Schützenhalle, um die beeindruckenden Miniaturfahrzeuge zu bestaunen, die durch die aufgebaute Landschaft flitzten.

PLETTENBERG ■ Kaum einer konnte sich satt sehen an den naturgetreuen Lastwagen, Baggern, Treckern und Feuerwehrfahrzeugen. Besonders beeindruckend war wieder die große Hauptwache mit Löschfahrzeugen und Notarztwagen. Die naturgetreuen Baustellen sorgten ebenso für Begeisterung. Große Erdhügel wurden hier von schwerem

Baugerät abgetragen und mit Muldenkippern abtransportiert. Die Modell-Truck-Freunde Siegtal ermöglichten es den Anwesenden sogar, selbst einmal die großen Fernbedienungen in die Hand zu nehmen und im Rahmen des „Führerscheins für Minitrucks“ die Lastwagen selbst zu steuern. Eine Aufgabe, die wahrlich

leichter aussieht, als sie ist. „Alle Spenden und Einnahmen dieser Aktion kommen wieder der »Aktion Lichtblicke« zugute“, erklärte Wolfgang Barth, Mitbegründer der Modell-Truck-Freunde, am Sonntag. Während sich die meisten Väter ebenso wenig vom Getümmel der Miniaturfahrzeuge abwenden konnten, wie ihre Kinder, nutzten die Mütter die

Gelegenheit, einen Einkaufsumbummel entlang der Stände des kreativen Handwerkermarktes zu machen. Das Angebot war vielfältig und wirklich jeder Besucher fand etwas, das er gebrauchen konnte. Bunt bemalte Seidentücher, dekorative Laubsägearbeiten, selbstgestrickte Socken und anmutig wirkender Glasschmuck konn-

ten bestaunt und erworben werden. Die Kombination von Modellfahrzeugen und Dekoartikeln sorgte also letztendlich für gute Laune bei allen anwesenden Familienmitgliedern. Und noch dazu bot die Plettenberger Schützenhalle angesichts des anhaltenden Regenwetters ein trockenes Dach über dem Kopf. ■ bo



Männer werden zu Kindern, wenn ferngesteuerte Trucks durch Kiesgruben gesteuert werden.



Beim Kunsthandwerkermarkt kam das weibliche Geschlecht auf seine Kosten. ■ F: bo

Probeloch soll Riss-Rätsel lösen

Tiefes Erdloch legt Fundament frei

Gestern wurde am Fuße der Christuskirche – direkt unterhalb der Rissbildung im Kirchturm – ein Erdloch ausgehoben. Damit soll im Sinne des Ausschlussverfahrens geklärt werden, ob das Mauerwerk dort vielleicht unterstülpt wurde.



Ein Geologe nahm Proben an der Kirche. ■ F: bs

PLETTENBERG ■ Auch eine Probe vom Mörtel wurde gezogen und soll in den nächsten Tagen untersucht werden. Bislang geht das von der Ev. Kirchengemeinde Plettenberg beauftragte Ingenieurbüro davon aus, dass die Rissbildung im Turm durch den herabstürzenden Turm nach dem Kirchenbrand im

Jahre 1725 verursacht wurde (wir berichten noch ausführlicher). ■ ged

Fahrplan sorgt für Verwirrung

PLETTENBERG ■ Direkt zum Schulstart kam es nach ST-Informationen am gestrigen Montag zu Irritationen durch den Fahrplanwechsel bei der MVG. So warteten einige Schüler in Plettenberg vergeblich auf den Schulbus nach Hause, da Buslinien in Richtung Lettmecke und Hülschotten nicht fahren (wir berichten noch).



Rollerfahrer rutscht in Lieferwagen

Mit den Schrecken und ein paar Schürfwunden kam ein 16-jähriger Plettenberger gestern bei einem Unfall an der Einmündung Alte Ziegelei / Grafweg davon. Im Einmündungsbereich legte der Fahrer einer 125er Yamaha eine Vollbremsung hin, geriet auf regennasser Fahrbahn ins Rutschen und knallte vor einen in Richtung Lidl-Markt fahrenden Kleintransporter. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 1 000 Euro. Da das Krad Öl verlor, streuten die Mitglieder der Feuer- und Rettungswache den Bereich mit Bindemitteln ab. ■ Foto: G. Dickopf